

Lexikon der Christlichen Ethik,
HUNOLD, Gerdfried W./SAUTER-
MEISTER, Jochen (Hg.), 2 Bde.
 (LThKkompakt), Verlag Herder,
 Freiburg/Basel/Wien 2003, 1085 p.,
 Gb., 58,00 EU[D]; ISBN 3-451-
 22041-5

Dieses Lexikon bietet eine Zusammenstellung der Artikel zu ethischen Stichwörtern aus der 3. Auflage des Lexikon für Theologie und Kirche. Die Artikel wurden teilweise, vor allem in der Literatur, gekürzt oder ergänzt.

Hunold und Sautermeister haben diesen nützlichen Versuch unternommen und damit ein kompaktes Nachschlagewerk zur Christlichen Ethik geschaffen. Ein vorangestelltes, anhand der ethischen Traktate systematisch geordnetes Verzeichnis der enthaltenen Artikel gibt zugleich einen Leitfaden, nach dem das Lexikon wie ein Handbuch Christlicher Ethik gelesen werden kann.

Das Lexikon bietet sich an für alle, die ein besonderes Interesse an den ethischen Fragestellungen innerhalb der Theologie haben, insbesondere auch für Religions- und EthiklehrerInnen. Der vorliegende Auszug aus dem LThK könnte aber auch für all jene empfehlenswert sein, die etwa in Hinblick auf die öffentlichen Ethik-Debatten aus einer Außenperspektive an den ethischen Aspekten der Theologie interessiert sind. Gegenwärtig findet sich ein zunehmendes Interesse für religiöse ethische Ansätze. Alte Fronten haben an Bedeutung verloren. Zugleich hat sich gezeigt, dass

manche unserer ethischen Kontroversen nicht ohne umfassende Sinn- und Wertvorstellungen gelöst werden können, wie sie die großen Weltreligionen bieten. Diesem über ethische Fragen vermittelten Interesse an Christentum und Theologie könnte das vorliegende Lexikon sehr entgegenkommen.

Andreas M. Weiß

GUGGENBERGER, Wilhelm/LADNER, Gertraud (Hg.), Christlicher Glaube, Theologie und Ethik, (Studien der Moralthologie 27), Lit Verlag, Münster/Hamburg/London 2002, 192 p., Pb., 19,90 EU[D]; ISBN 3-8258-6131-7

Seit 1974 treffen sich in Innsbruck Moralthologen und Sozialethiker aus Österreich, der Schweiz, Südtirol und einzelne Kollegen aus Deutschland und Südosteuropa als der sog. „Innsbrucker Kreis“. Die Referate des Treffens im Jänner 2001 sind als Sammelband publiziert worden, der Hans Rotter, dem langjährigen Gastgeber des Kreises zum siebzigsten Geburtstag gewidmet ist.

Der Band versammelt Beiträge, die sich zu zwei Themengruppen zuordnen lassen: Eine erste Gruppe von Beiträgen bezieht sich auf die Konfrontation mit einer pluralistischen Gesellschaft, wie sie in den Ländern des ehemaligen Ostblocks besonders massiv erlebt wird und heute insgesamt die Situation Theologischer Ethik kennzeichnet. Die zweite Grup-